

Bundesbeschluss über Beiträge und Leistungen des Bundes an die Fussball-Europameisterschaft 2008 (EURO 2008)

Entwurf

Änderung vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 9. Dezember 2005¹,
beschliesst:*

I

Der Bundesbeschluss vom 25. September 2002² über Beiträge und Leistungen des Bundes an die Fussball-Europameisterschaft 2008 (EURO 2008) wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung³,
auf Artikel 10 Absätze 2 und 3 des Bundesgesetzes vom 17. März 1972⁴ über die Förderung von Turnen und Sport,
auf Artikel 1 Absätze 1 und 2 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1955⁵ über die Schweizerische Verkehrszentrale
und auf Artikel 28 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 21. März 1997⁶ über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit,

Art. 1

¹ Der Bund bewilligt für die Durchführung der Fussball-Europameisterschaft 2008 (EURO 2008) einen Verpflichtungskredit von höchstens 72 Millionen Franken wie folgt:

- a. einen Beitrag von 8 Millionen Franken an den Neubau und die Herstellung der EURO-Tauglichkeit des Stadions Letzigrund und 2,8 Millionen Franken an die Herstellung der EURO-Tauglichkeit des Stade de Genève;
- b. einen Beitrag von 10 Millionen Franken für Standortmarketing und Landeswerbung;

1 BBl **2006** 1609
2 BBl **2002** 6597
3 SR **101**
4 SR **415.0**
5 SR **935.21**
6 SR **120**

- c. einen Beitrag von 5 Millionen Franken für die Finanzierung von Projekten und Massnahmen in der Schweiz im Vorfeld und während der UEFA EURO 2008;
 - d. einen Beitrag von 4 Millionen Franken an Kombitickets, die neben dem Besuch des Spiels zur freien Nutzung des öffentlichen Fern- und Nahverkehrs berechtigen;
 - e. einen Beitrag von 25,2 Millionen Franken an den Mehraufwand für Sicherheitskosten, wovon 10 Millionen Franken für einen Assistenzdiensteinsatz der Armee. Diese sind vom VBS departementsintern zu kompensieren;
 - f. 7 Millionen Franken für die Koordination und Organisation des Projekts «Öffentliche Hand UEFA EURO 2008»;
 - g. eine Reserve für nicht vorhersehbare Ereignisse im Bereich Sicherheit im Umfang von 10 Millionen Franken. Die Entscheidungsbefugnis zur Auslösung der Reserve oder Teilen davon liegt beim Bundesrat.
- ² Der jährliche Zahlungsbedarf wird in den Voranschlag des Bundes aufgenommen.

Art. 2

Der Bundesrat erstattet dem Parlament jährlich Bericht über den Projektverlauf und die Verwendung der Mittel.

II

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.